

CICERO UND NONPAREILLE

„Jägerlatein der Schwarzen Kunst“



Cicero Marcus Tullius, römischer Rechtsanwalt, Politiker und Schriftsteller. Er war der Redner Roms, Meister der kunstmäßigen Gestaltung der Sprache. Rom 1467, erstmalig beim Druck von Ciceros Briefen wurde hier ein Schriftgrad verwendet,



der seitdem den Namen des stolzen Römers trägt. Offenbar wollten die damaligen Meister der Schwarzen Kunst dem großen Cicero damit huldigen. – Wie lustig dagegen die Entstehung der Schriftbezeichnung „Nonpareille“, die ihren Namen von einem Schriftschneider erhielt, der etwas „ohne gleichen“ geschafft zu haben glaubte. – Cicero und Nonpareille, Bedeutung des großen Römers und Grad des kleinen Schriftschneiders, den die Welt vergessen hat.



DEUTSCHER VERLAG DRUCKEREI / BERLIN SW 68
BUCHDRUCK · TIEFDRUCK · OFFSETDRUCK